

Philipp Staab

Digitaler Kapitalismus

Markt und Herrschaft
in der Ökonomie der Unknappheit

Suhrkamp

Inhalt

1. **Einleitung: Nach dem Neoliberalismus** 9
Schumpeter im Internet 23 – Märkte in Privatbesitz 27
2. **Die Wurzeln des digitalen Kapitalismus** 53
Innovation gesucht 54 – Das ordnungspolitische
Element des investiven Staates 68
Ökonomische Makrotrends und der investive Staat 72
3. **Finanzkapitalismus online** 74
Ökonomien der Unknappheit und die Propheten des
Postkapitalismus 76 – Finanzialisierung und
Digitalisierung: Aus demselben Holz geschnitzt 97
Das Erbe der Krise und die Krise als Erbe 117 –
Finanzkapitalismus online 143
4. **Ein System proprietärer Märkte** 150
Politische Ökonomie der Digitalisierung 152 – Die
Vermachtung des Internets 173
Warum proprietäre Märkte? 205 – Proprietäre Märkte
verstehen 222
5. **Arbeit im digitalen Kapitalismus** 226
Informations- und Leistungskontrolle – einseitige
Transparenz 229 – Zugangs- und Preiskontrolle –
einseitige Rechte 247

**6. Privatisierter Merkantilismus, Ungleichheit und
Konflikt 258**

Privatisierter Merkantilismus 260 – Digitale Quellen
sozialer Ungleichheit 266

Der blockierte soziale Konflikt 276

**7. Schluss: Kann es einen digitalen Kapitalismus
europäischer Prägung geben? 287**

Die rauchenden Ruinen des Neoliberalismus 290 –
Lebenschancen als Services 293

Der digitale Kapitalismus chinesischer Prägung 296 –
Eine digitale Gesellschaft der Anrechte 300

Literaturverzeichnis 303

Anhang 339